Grosser Gemeinderat	
Eingang	14.06.2021
Vorstoss	Interpellation
Nr.	21.02.07

Parlament Wetzikon
EVP / Die Mitte – Fraktion

Grosser Gemeinderat Wetzikon
Herr Urs Bürgin, Präsident
Bahnhofstrasse 167
8620 Wetzikon ZH

Wetzikon, 14. Juni 2021

Interpellation Waldtage für Kindergärten und Schule

Einleitung

Wetzikon bietet mit seinen diversen vielfältigen kleineren und grösseren Waldbeständen dem ganzen Stadtgebiet entlang gute Möglichkeiten für den vermehrten Einbezug der Natur, des Waldes in Schulen und Kindergärten.

Die Bedeutung von Waldtagen bzw. Waldkindergärten ist in unserer Gesellschaft immer breiter anerkannt und wird als fördernswert erachtet. Unsere Kinder brauchen einen gesunden Ausgleich zur Digitalisierung, Urbanisierung sowie zur Leistungs- und Konsumgesellschaft. Die Leistungsorientierung führt für viele Kinder in eine durchgetaktete Freizeit. Durch die zunehmende Urbanisierung werden Freiräume immer knapper und Spielen im Freien weniger selbstverständlich. Wetzikon als Agglomerationsgemeinde ist davon nicht ausgenommen.

Eltern und Schule sind aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen gefordert. Waldtage im Kindergarten, in der Schule und ein eigentlicher Waldkindergarten sind ein sinnvoller Ausgleich dazu.

a.) Regelmässige Waldtage in Kindergärten und Schulen

Unterrichtstage im Wald finden an den Wetziker Schulen und Kindergärten bereits in verschiedenen Klassen dann und wann statt, je nach Lehrperson.

Fragen an den Stadtrat

1. Welche Rahmenbedingungen braucht es, damit Lehrpersonen in Kindergärten und Schulen regelmässig und gerne mit ihren Kindern in den Wald gehen?
2. Wie kann die Schule Wetzikon Kindergärten und Schulklassen unterstützen, regelmässig mit den Kindern in den Wald zu gehen?
3. Bilden fixe Waldplätze möglichst in der Nähe eines jeden Kindergartens, Schulhauses sinnvolle Anreize und Hilfestellung?
4. Wo genau und wie könnten solche fixen Waldplätze eingerichtet werden?
5. Braucht es eine gewisse Schulung, um regelmässige Waldtage einzuführen?
6. Stehen den Lehrpersonen genügend Ressourcen zur Verfügung, um Waldtage sicher durchzuführen?

Begründung

Folgende Kompetenzen können im Unterricht im Wald besonders gut gefördert werden:

- Fein- und Grobmotorik werden auf natürliche Art gefördert.
- Kinder können eine Beziehung zur Natur aufbauen, was sich nachhaltig auf einen respektvollen Umgang mit der Natur auswirken kann.
- Waldtage bieten viele Möglichkeiten, um Fantasie und Kreativität zu fördern, was gerade in unserer Leistungsgesellschaft von besonderer Bedeutung ist.
- Mit einem solchen Angebot wird die physische und psychische Gesundheit gestärkt, desgleichen das Immunsystem.
- Der Wald bietet zahlreiche Möglichkeiten, um über Erfahrungen zu lernen und die Wahrnehmung zu schulen.
- Verschiedene Themen im Fach „Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)“ können im Wald erforscht und erlebt werden.
- Alle Wetziker-Kindergarten- und Schulkinder können davon profitieren.

b.) Waldkindergarten

Fragen an den Stadtrat

1. Welche Chancen bietet ein Waldkindergarten aus Sicht des Stadtrates?
2. Welche Stolpersteine kann ein Waldkindergarten mit sich bringen?
3. Warum wurde das bereits bestehende Konzept „Waldkindergarten Primarschule Wetzikon“ vom Mai 2015 schubladisiert?
4. Kann eine Umsetzung überprüft werden?
5. Wieviele Waldkindergärten würde die Schule Wetzikon führen, wenn das Angebot eingeführt würde?
6. Würde sich der Standort in der Schönau für einen Waldkindergarten eignen? Die Schönau böte mit ihrer zentralen Lage einen Standortvorteil.

Begründung

- Waldkindergärten haben sich in Städten und Gemeinden wie zum Beispiel Zürich, Winterthur, Langnau am Albis etabliert.
- Die überfachlichen Kompetenzen vom Lehrplan 21, die häufig auch als Lebenskompetenzen bezeichnet werden, können besonders gut trainiert werden. Sie sind zentral für den schulischen Erfolg und ermöglichen einen reibungsloseren Übertritt in die 1. Klasse.
- Wetzikon führt 31 Kindergartenklassen. Mehrere Waldkindergärten würden das bestehende Angebot wesentlich bereichern.
- Ein Waldkindergarten kann auch für Kinder mit besonderen Bedürfnissen eine geeignete Alternative sein.
- Die Teilnahme am Waldkindergarten ist eine Alternative zu dem bestehenden Kindergartenangebot und ist absolut freiwillig.
- Der Waldkindergarten ist in Wetzikon kein neues Thema. Es besteht sogar bereits ein Konzept.

Mit diesen beiden Angeboten würde ein tragfähiges Fundament für die weitere Schullaufbahn gelegt und die Wetziker-Schule würde gestärkt und gewänne an Attraktivität.

Freundliche Grüsse

Andrea Grossen-Aerni, Gemeinderätin

MitunterzeichnerInnen		
Linus Fivian	Stefan Burch	Toni Zweifel
Peter Lanciano	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____